

Informations-Defizite abbauen

Jede dritte angeschriebene Firma macht mit: Bisher rund 20 Unternehmen werden am Donnerstag, 30. Oktober, den Klassenstufen 9 und 10 der Haupt- und Realschule einen Überblick über die Berufs- und Ausbildungssituation in unserer Region geben.

Obernkirchen. Hemmschwellen abbauen, Informationsdefizite beseitigen – dieses Ziel soll der Berufsfindungstag durch den direkten Kontakt von Schülern und Unternehmern erreichen. Im direkten Gespräch können sich Schüler an diesem Tag gezielt informieren, welche Voraussetzungen in welcher Firma verlangt werden – und welche Ausbildung es dafür gibt. In die Planungen und Vorbereitungen für die erste Berufsfindungsmesse sind Eltern, Lehrkräfte und Schülerschaft eingebunden. Verschiedene Unternehmen, Organisationen wie IHK und Handwerkskammer, sowie weiterführende Schulen haben ihre Teilnahme zugesagt - weitere Betriebe sind willkommen und können sich direkt bei der Schule melden. Geplant ist dabei eine „Messe“ im Forum des Schulzentrums, auf der sich Kammern und Verbände sowie einzelne Unternehmen vorstellen beziehungsweise die an einzelnen Plätzen interessierten Schüler informieren. Schön wäre es aus Sicht der Veranstalter, wenn auch Auszubildende an der Messe teilnehmen könnten, damit sie, gleichsam aus erster Hand, aus ihrer Sicht über die Ausbildungsmöglichkeiten berichten. In Anbetracht der derzeitigen Missverhältnisse von Ausbildungsplätzen und Auszubildungsnachfragen, so schrieb Werner Harder, im Schulzentrum zuständiger Organisator, und Schulleiter Torsten Reinecke in ihrem Brief an die Firmen, scheine es sehr wichtig, den Schülern gezielte Informationen zu geben und mögliche Alternativen aufzuzeigen. Aber dafür bedürfe es der Kenntnisse und Erfahrungen der Firmen, die sich an dieser Messe beteiligen. Daneben stößt die Veranstaltung auch in der Bevölkerung Obernkirchens auf Interesse. So fanden sich zum wiederholten Mal Eltern mit Vertretern und Vertreterinnen anderer Interessengruppen zusammen, die ebenfalls zum Gelingen der „Mut-mach-Messe“ beitragen wollen. Beim letzten Treffen bot das „Bündnis für Familien“ an, bei der Veranstaltung Gelegenheit zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen zu geben und kostenlose Bewerbungssoftware zu verteilen. Dieses Angebot wird ins Konzept der Veranstaltung, an dem auch die Fachlehrkräfte beteiligt sind, eingebunden. Die Berufsfindungsmesse wird sich übrigens durch einen Teil auszeichnen, den die ideengebenden Eltern „Mut-mach-Messe“ getauft haben. Zusätzlich zu Informationen über Berufsbilder, Wege in den Beruf und die richtige Berufswahl werden die Besucher Mut machende, interessante Lebenswege hier lebender Personen kennen lernen. Wer sich noch beteiligen möchte – sei es als Firma oder als Privatperson –, kann sich im Schulzentrum melden: (0 57 24) 9 52 10. rnk